

## **PRESSEINFORMATION VOM 25.04.2022 zur 16. BONNER THEATERNACHT 2022**

### **BONNER THEATERNACHT 2022 am Mittwoch (Tag vor Christi Himmelfahrt), 25. Mai 2022, ab 19.00 Uhr**

Schirmherrschaft: Sport- und Kulturdezernentin der Stadt Bonn, Dr. Birgit Schneider-Bönninger und Intendant des Beethovenfestes Bonn, Steven Walter

Über 40 Bonner Theater und Ensembles präsentieren auf 38 Bühnen in insgesamt 105 Einzelvorstellungen Schauspiel, Oper, Tanz, Comedy, Kabarett, Improvisation, Gesang, Musik, Performance Art und Varieté und demonstrieren mit einem gemeinsamen Schulterschluss die große Vielfalt und Kraft der Bonner darstellenden Kunst. Auch dieses Jahr finden die Vorstellungen nicht nur auf einer Theaterbühne statt, sondern an untypischen und außergewöhnlichen Spielorten.

Neben der Sport- und Kulturdezernentin der Stadt Bonn, Dr. Birgit Schneider-Bönninger, hat Steven Walter, Intendant Beethovenfest Bonn, die Schirmherrschaft für die diesjährige Bonner Theaternacht übernommen, die am Mittwoch, 25. Mai 2022 um 18.30 Uhr im Innenhof der Brotfabrik Bühne Bonn eröffnet wird.

Die Theaternacht 2022 wird ein Zeichen für den Frieden setzen und aufzeigen, dass kulturelle Vielfalt und gemeinsame Diskurse sich grundsätzlich gegen Gewalt richten. Als eine symbolische Geste werden im Eingangsbereich aller Spielstätten blau-gelbe Luftballons aufgehängt werden und als Startschuss der Eröffnung der diesjährigen Bonner Theaternacht werden ein paar blau-gelbe Luftballons in die Luft steigen. Außerdem trägt die Theaternacht-Party den Aufruf: Tanzen für den Frieden.

**Dr. Birgit Schneider-Bönninger** über die diesjährige Theaternacht: „Die 16. Theaternacht findet in Zeiten des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Putins auf die Ukraine statt. Das heißt für die Bonner Kultur: sich einmischen, positionieren, für unsere demokratischen Werte einstehen, spielen für den Frieden. ...

*Die Bonner Theaternacht setzt hier ein wichtiges Zeichen, denn sie hat die Intention und die Wirkmacht, Brücken über kulturelle, sprachliche und religiöse Barrieren hinweg zu schlagen und steht ein für Frieden und Freiheit.*

*Gemeinsames Theaterspielen und gemeinsames Theater-Erleben - diese Gemeinschaftserlebnisse sind Einübung in Friedensstiftung. Theater sind zivile Orte der friedvollen Versammlung, Trainingsplätze für Empathie, das Zugehen auf andere Menschen und ihre Geschichten. ...*

*Dieses Jahr steht die Theaternacht unter keinem Motto, sondern möchte vor allem das Publikum bewegen, berühren, Momente der Hoffnung und Freude übermitteln.“*

**Steven Walter** schreibt in seinem Grußwort: „Nach Jahren der Pandemie und in Zeiten des Krieges in Europa haben wir lernen müssen, dass wir Kultur nicht zum ÜBERLEBEN benötigen – wir brauchen sie sehr wohl aber zum LEBEN! Denn sobald wir wieder bei Gesundheit sind, ist das gute Leben eine kulturelle Frage. Und was verteidigen wir mit all den Waffen in Europa, wenn nicht unsere freie, vielfältige Kultur?“

*In diesem Sinne darf ich Sie in großer Vorfreude zur Bonner Theaternacht einladen! Hier versammelt sich in großer Dichte die gesamte Diversität der Kulturstadt Bonn in einer rauschenden Nacht, in der gestaunt, gelacht und Gemeinschaft gefeiert wird. Zeigen wir, dass wir nicht verlernt haben, Feste der Menschlichkeit zu feiern!“*

**Elisabeth Einecke-Klöve Korn** sagt im Vorfeld über die diesjährige Theaternacht: „Wir brauchen kreative Vielfalt, Traditionen, Innovationen und Utopien in einer Welt, die mit einer noch längst nicht überwundenen Pandemie und einem brutalen Angriffskrieg auf einen autonomen Staat in Europa bis vor kurzem noch unvorstellbare Herausforderungen erfährt. Die 16. Bonner Theaternacht ist ein Zeichen der kulturellen Gemeinsamkeit in unserer Stadt, offen für alle Menschen. Egal, ob jung oder alt, in Bonn und der Region beheimatet oder neu hier, überzeugter Theaterfan, neugierige Nachtschwärmerin oder wissbegierige Erforschungsgruppe. ...“

*Die Theaternacht ist nicht nur ein wundervolles Szene-Ereignis, sondern dient auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der nachhaltigen Stärkung der Bonner Bühnenlandschaft. Denn wir benötigen dringend und dauerhaft Orte der unmittelbaren Zusammenkunft zur Erprobung von aufgeklärter Vernunft, spielerischer Fantasie und Hoffnungen auf eine friedliche Welt.“*

Auch in diesem Jahr spielt eine klima- und umweltfreundliche Umsetzung der Theaternacht weiterhin eine große Rolle.

Mit unserem langjährigen Partner und Unterstützer der Bonner Theaternacht, der Stadtwerke Tochtergesellschaft SWB Bus und Bahn, bieten wir unserem Publikum einen besonders klimafreundlichen Service an.

Denn dank der Theaternacht-Shuttle-Touren der SWB Bus und Bahn geht es im Viertelstundentakt - auf zwei Routen, der Ost-West-Tour und der Nord-Süd-Tour, umweltfreundlich zu allen Theatern und Spielorten.

Die **SWB Bus und Bahn**-Geschäftsführerin, **Anja Wenmakers** über die Theaternacht-Shuttle-Busse: „An fast 40 Orten wird in mehr als 100 Vorstellungen Kultur live zu erleben sein. Wir bringen Sie alle mit unserem Shuttle von den großen Theaterhäuser zu den urbanen Fabrikhallen, in Kneipen, Restaurants, Kirchen und in historische Bibliotheken. So vielfältig wie die Bühnen sind, so bunt gemischt ist das Publikum, das unseren SWB-Shuttle-Service nutzt. ...“

*Als Shuttle sind unsere E-Busse und mild hybrid-Fahrzeuge von MAN im Einsatz. Von ihnen werden künftig noch mehr über Bonner Straßen rollen. Denn wir streben Klimaneutralität bis 2035 an und stellen unsere Bus-Flotte bis dahin auf Elektro-Antrieb um. So sind wir sauber, leise und umweltfreundlich unterwegs. Doch nicht nur das, SWB Bus und Bahn schafft mit bepflanzten Haltestellendächern und blühenden Liffaßsäulen samt Insektenhotels grüne Inseln in der Stadt. Wir hoffen, dass das Corona-Virus sich weiter zurückzieht, so dass es in den Kulturhäusern Bonns wieder zugeht wie im Bienenstock. SWB Bus und Bahn wünscht Ihnen eine spannende, abwechslungsreiche Theaternacht 2022, viele schöne Erlebnisse, nachhaltige Eindrücke und natürlich eine sichere und angenehme Fahrt mit unseren Shuttle-Bussen!“*

Dass die diesjährige Bonner Theaternacht trotz der immer noch unsicheren Pandemielage überhaupt stattfinden kann, verdanken wir der Unterstützung seitens der **Sparkasse KölnBonn!**

Ulrich Voigt, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse KölnBonn über die Theaternacht: „Wir alle freuen uns über mehr Normalität im kulturellen Leben und der Frühling hält gewissermaßen auch in den Sälen und auf den Bühnen unserer Stadt Einzug. Wir treffen uns wieder, die Kultur führt uns zusammen. Lassen wir uns auf anspruchsvolle, wie unterhaltsame Weise für ein paar Stunden in ganz andere Welten entführen. Dies bietet nicht zuletzt das Theater. ... Nach über zwei Jahren Pandemie freuen sich die Theaterschaffenden genauso wie die Theaterinteressierten ganz besonders auf die Bonner Theaternacht, die ja stets auch ein starkes Zeichen dafür ist, um wie vieles unsere Gesellschaft ärmer wäre, wenn es diese öffentliche Form der Begegnung und Auseinandersetzung nicht gäbe. Wir als Sparkasse unterstützen deshalb sehr gerne die Bonner Theaternacht – und das nicht erst seit diesem Jahr. Unser Engagement für Bonn ist vielfältig. ... - Wir wollen dazu beitragen, dass das Gemeinschaftsgefühl nicht verloren geht. Etwas, worauf es in diesen Zeiten ganz besonders ankommt.“

Für eine publikumswirksame Präsentation der Bonner Theaternacht sorgen unsere Medienpartner der **General-Anzeiger Bonn**, das **Radio Bonn/Rhein-Sieg**, das **WDR3 Kulturradio**, **Kulticus**, das **Stadtmagazin Schnüss** und das **Presseamt der Stadt Bonn**.

Dieses Jahr wird die Theaternacht mit einer „Tanzen für den Frieden“ After-Show-Party im **GOP Varieté-Theater Bonn** beendet.

Für diesen besonderen Abschluss konnte **Darius Darek & MonoAbe** gewonnen werden.

Der Verkauf der Theaternacht-Tickets startet am 25. April und wird über unseren Kooperationspartner **BONNTICKET** vertrieben. Bis 8. Mai sind die Tickets als EarlyBird Ticket vergünstigt für 19,50 € (ermäßigt 13 €) erhältlich, inklusive Vorverkaufsgebühren, Nutzung der Shuttlebusse, Nahverkehr und Eintritt zur Theaternacht-Party. Ab 9. Mai kosten die Theaternacht-Tickets 24,50 € (ermäßigt 16 €).

## NEUE GRUPPEN UND SPIELORTE

Dieses Jahr findet Theater wieder an neuen und ungewöhnlichen Veranstaltungsorten statt, die erstmalig von freien Theatergruppen bespielt werden.

Einer dieser ungewöhnlichen Spielorte ist die Remigius Kirche. Dort wird unter dem Titel „zwischenWelten“ eine performative Rauminstallation geschaffen, die die Besucher\*innen in einen oft unbewussten Zustand an der Grenze zwischen Wachen und Träumen, dem Außen und Innen, Realität und Illusion führt. Das Ensemble „Membranmodulator“ ist ein Projekt von sechs Studierenden der **Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft**, Alfter/Bonn.

Die aus bildender und darstellender Kunst kommenden Ensemblemitglieder verbinden in ihrer Arbeit visuelle und performative Elemente zu multimedialen Erlebnissen, in denen das Publikum stets einbezogen ist und Teil des Geschehens wird.

Ebenfalls Theaternacht-Premiere feiern zwei neue „Restaurant“ Bühnen.

Die **Wasch-Gäng** spielt dieses Jahr erstmalig in der Südstadt im Restaurant BarRoom in der Wilhelm-Levison-Str. 22, das einen stimmungsvollen Rahmen für die Revue „Von harten Kerls und leichten Mädchen“ (Kästner für Erwachsene) und die Tischreden von Katharina von Bora (Ehefrau von Martin Luther) bietet.

Das **vølx Theater** bespielt dieses Jahr in einer der ältesten Studentenkneipen – im Spleen - gleich zwei Bühnen: zuerst den Biergarten im Hinterhof und die letzte Vorstellung „Meine Schlappe auf dem Schlachtfeld der Geschlechter in acht Bildern und einem Epilog oder Bin ich das Arschloch unserer Tage“ findet in der Kneipe statt.

Erstmalig dabei ist das Wollgeschäft Schafgabe in Beuel. Hier zeigen das **Clowns & Mimen Theater Bitze und No Waste but Art** unter dem Titel „Ist das Wolle oder kann das weg?“ eine humorvolle Mischung aus Strickgarn, Theater, Lesung und Recycling-Kunst.

Auch die Tanzensembles **DanzaMAZ** und **BonnDanza** (Community Dance Bonn e.V.) haben eine neue Spielstätte für ihre Performance gefunden und präsentieren im Schumannhaus, in der Musikbibliothek eine an die Räumlichkeiten angepasste Tanzperformance „Read my Moves“.

Das **Euro Theater Central**, am neuen Standort in der Budapester Straße, befindet sich zwar noch im Umbau, wird aber sowohl die überdachte Außenbühne wie auch eine mobile Bühne im Erdgeschoss bespielen. Im Programm sind Mitglieder der Lesebühne FERKEL IM WIND, die satirische und humoristische Texte lesen werden sowie DIE NETTEN KOKETTEN, die Chansons des deutschen Kabarets singen. Außerdem gibt's wieder den Theaternacht Kultklassiker SPEED-ACTING.

Zum zweiten Mal bei der Theaternacht dabei ist eine noch ganz junge Kulturbühne, das **Rüngsdorfer Kulturbad e.V.** Anna Sophia Baumgart wird dem Theaternacht Publikum Extrakte aus dem Monolog „Zigeuner Boxer“ von Rike Reiniger und Extrakte aus dem Episodenstück „Belgrader Trilogie“ von Biljana Srbljanovic präsентieren.

Das **Rosa3D** Ensemble präsentiert ihre Pre-Theaternachtparty „Energieperformance“ am Rheinufer, fußläufig zum GOP, an der „L`Àllume“-Skulptur.

## **TANZ**

Getanzt wird nicht nur im Schumannhaus, sondern auch im Theaterstudio der Brotfabrik. **Tanzwerke Vanek Preuß** zeigen Ausschnitte aus „Abyssos“, wo sie mit ihrer tanzenden Crew die aktuellen Abgründe erkunden.

Im **Theater im Ballsaal** zeigen die beiden Hausensembles, **CocoonDance** und **fringe ensemble** repräsentative Ausschnitte aus ihren aktuellen Produktionen und lassen spüren, was ihre künstlerische Handschrift und dieses Haus auszeichnen.

In dem Tanzstudio **einsatzstelle 25** wird unter dem Titel „momentan(z)“ ein Tanzkonzert auf der Basis der Improvisation präsentiert. Und der bewegte Podcast „GeGender“ setzt sich in einem getanzten Monolog mit der Frage „Wer bin ich?“ auseinander.

## **GESANG**

Im Opernhaus auf der Probebühne 1 präsentiert der **Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn** unter der Leitung von Ekaterina Klewitz, Best of Highlights, genauso wie auch ein paar ganz neue, schwungvolle Programmpunkte.

Im Anschluss lädt der **Damenchor des Theater Bonn** unter der Leitung von Marco Medved, mit einem bunten und kurzweiligen Programm zu einer Entdeckungsreise in die Welt der Oper ein. Unter dem Titel „Chorus Act“ gibt's bekannte Melodien, musikalische Überraschungen und ein bisschen Hexerei.

Auf der Außenbühne, **Kleines Theater Bad Godesberg**, finden Probenarbeiten zu ZICKENZIRKUS statt, ein Karaoke-musical für vier Frauen.

## **FÜR JUNGES PUBLIKUM**

Das **Junge Theater Bonn** lädt zu einem Probebesuch ein und gibt kurz vor der Premiere exklusive Einblicke in das Theaterstück „Das NEINHorn“ von Marc-Uwe Kling



und Astrid Henn. Im Anschluss ist Gelegenheit für Austausch und Gespräch mit dem Ensemble und Regisseur Bernard Niemeyer.

Das in der Brotfabrik ansässige **Theater Marabu** zeigt das Theaterstück TOUCH, in dem fünf Performer\*innen aus verschiedenen Blickwinkeln die Bedeutung von Berührungen und was sie mit uns machen untersuchen.

Im Opernhaus, in der Werkstatt präsentiert **Theater Bonn** Einblicke in die Theaterproduktion „WAS DAS NASHORN SAH ALS ES AUF DIE ANDERE SEITE DES ZAUNS SCHAUTE“, in der Jens Raschke aus der Perspektive der Zootiere das „Hinsehen oder Wegsehen?“ thematisiert.

## SCHAUSPIEL und LITERATUR

In der **Brotfabrik** werden nicht nur mehrere Bühnen bespielt, sondern während der Theaternacht kann man dort gleich 10 freie Ensembles erleben.

**Dauertheatersendung** zeigt Ausschnitte ihrer aktuellen Produktion „Nachtasyl“, ein düster-philosophischer Klassiker von Maxim Gorki.

Die Theatergruppe **Gerüchteküche e.V.** tritt mit einer szenischen Lesung „Murder on Air“ von Agatha Christie auf.

**theater.schwarz** präsentiert Ausschnitte von „Misery“, William Goldman nach Stephen King (in deutscher Sprache).

**Theater Rampös** zeigt unter dem Titel „Bevor wir gehen“ eine Collage aus Szenen ihrer aktuellen Produktion, die sich mit einer existentiellen Frage befasst: Wie verlassen wir unsere Welt bevor wir gehen.

Brotfabrik Bühne Bonn bespielt dieses Jahr auch die OpenAir Bühne im **Heimatmuseum Beuel**, wo das freie Schauspielensemble **FRIEDAKomplott** „...und auch das Recht auf Schafott“ aufführt und hinterfragt, wie es sich im Jahre 1794 mit Anspruch und Wirklichkeit verhält, wenn Liebe und künstlerische Selbstverwirklichung aufeinandertreffen?

Im **Kult41** wird den ganzen Abend Experimentelles und Selbstgeschriebenes von Georg Buchrucker präsentiert. Der Abend startet mit einem KAFKASLAM 1.5, danach geht's mit „Elo“/ „Verbindung“ einer Erzählung weiter. Unter dem Titel „Füttern verboten“ wird ein postgalaktisches Mitrade-Theaterstück aufgeführt und zum Abschluss können die Zuschauer, ausgestattet mit augensicheren Laserpointern, gemeinsam auf der Leinwand Retrogames spielen.

Das **MIGRApolis** startet den Abend mit einer szenischen Lesung „Gastfrau – Zwischen Heim und Weh“. Es handelt sich um eine dokumentarische Theaterperformance über Migration und Begegnung aus weiblicher Perspektive.

Außerdem wird ein Auszug des Theaterstücks „Die Enge der Kombüse“ von Lucien Prokosch gezeigt.

In der **Theatergemeinde BONN** lesen der Schauspieler, Regisseur und Theaterleiter WALTER ULLRICH sowie der Schauspieler ROLF MAUTZ aus ihren Biografien und geben Einblicke in ein bewegtes Bühnenleben auf und hinter den Kulissen und berichten über verrückte Erlebnisse.

Das **Theater im Keller** (TiK) zeigt eine Preview der Produktion „Der Tod klopft“ von Woody Allen. In diesem Einakter werden die ernstesten und die letzten Dinge parodiert, ohne ihren tiefen Ernst dabei aus den Augen zu verlieren. Außerdem werden Szenen und Monologe aus dem Programm „Lebenszeichen“ präsentiert.

Das **Theater die Pathologie** feiert am Abend der Theaternacht eine Premiere: „Bericht für eine Akademie“, nach Franz Kafka. Es geht um eine Verwandlungsgeschichte, in der ein Affe zum Menschen wird, da dies der einzige Ausweg ist, scheinbare Freiheit zu erlangen.

Außerdem werden Auszüge zwei weiterer Theaterstücke gezeigt: „Mademoiselle Molière“ von Gérard Savoisien und „Kunst“ von Yasmina Reza, aus dem Französischen von Eugen Helmlé.

## **KABARETT, VARIÉTÉ, KOMÖDIE, COMEDY und FÜHRUNGEN**

Im **Contra-Kreis-Theater** wird die Komödie „Brauchen Sie `ne Quittung?“ von Rene Heinersdorff uraufgeführt. In den Hauptrollen Anja Kruse und Ingolf Lück, zwei unterschiedliche Charaktere, die eines gemeinsam haben: die Liebe zum Jazz.

Im **GOP Variété-Theater Bonn** sind Ausschnitte aus „WunderBar“ zu sehen. Es handelt sich um einen zauberhaften Ort der Begegnung kühner Akrobaten, Artistinnen und Illusionisten. Hier trifft der Bartender auf die Femme Fatale, der starke Mann auf die zarte Tänzerin. Im Mittelpunkt stehen artistische Höchstleistungen, Musik und Gänsehautstimme.

Im **Haus der Springmaus** treten abwechselnd zwei große Comedy Künstler auf: MARIE DIOT mit dem Programm „Musik und Quatsch“, ein Konzert aus verqueren, komischen Ansagen und Liedern, die charmant und direkt, mit Wortwitz und Ironie Geschichten vom Leben erzählen.

Mit dem Titel „Liebevolle Attitüde“ beschreibt der Stand-Up-Comedian BORA eigentlich alles, wofür er steht: wirklich lustig und einfach cool.

Im **Kleinen Theater Bad Godesberg** wird „Tango unterm Regenbogen“ gezeigt, eine Komödie über Eifersucht, diverse sexuelle Identität und die Leidenschaft des Tangos.

Das **Malentes Theater Palast** lädt zu einer musikalischen Zeitreise aus über 6 Jahrzehnten „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ ein und feiert „12 Punkte für ein bisschen Frieden!“.

**Pauke -LIFE-** präsentiert JULIUS ESSER, Dichter, Autor und Slam Poet, der mit seinem Programm #worteundso ein Wortfeuerwerk aus Lyrik und Prosa auf die Bühne bringt.

Musikalisch wird's mit dem „Nouvelle Chanson“ Duo aus Köln TOI ET MOI. Musik zum Innehalten, dem Alltag entfliehen, aber auch verführerisch und sinnlich.

Die **RheinBühne** zeigt das beliebte JUNG UND UNGEBREMST Programm, ein Comedy-Mix-Format für die unterhaltsamsten und talentiertesten Jung-Comedians. Diesmal dabei: JAN Preuß, ein von Frauen belagerter Erzieher mit frechen Geschichten aus der Arbeit mit Kindern. VICKI BLAU, eine Schauspielerin, die unerträglich viele Probleme ihrer verwirrten „Generation-Y“ nicht löst, aber witzig und selbstironisch darüber nachdenkt. DJAVID, ein Comedy-Rookie, der mit seiner Beobachtungsgabe humoristisch alltägliche Situationen analysiert. LAURA BRÜMMER, eine Musical-Darstellerin, die mit Ironie den Alltag aufs Korn nimmt.

**StattReisen Bonn erleben e.V.** entführen das Publikum auf eine Theaterreise durch 250 Jahre Stadtgeschichte in lebenden Bildern, mit Spionen, Hausdamen, Nachtwächtern und Musikern.

## IMPROVISATION

In der Impro-Show von **Les-Bon(n)mots** im Gasthaus Nolden stehen Spontanität und Kreativität auf der Tagesordnung und lassen immer wieder neue Situationen entstehen, die unwiederholbar sind, ...“in freier Wildbahn, ...außer Rand und Band, und in freudiger Erwartung“.

Im Theatersaal der Brotfabrik Bühne Bonn spielt das Improvisationstheater **MISSION IMPOSSIBLE** und lässt Geschichten live entstehen, immer anders, immer spontan, immer Unikat.

Unter dem Motto „Wir wollen nur spielen“ ist im **MIGRApolis** das Improvisationstheater mit NarrenFREIheit dabei.

## FREMDSPRACHIGES THEATER

In der Brotfabrik Bühne Bonn wird auch Programm für internationales Publikum geboten.

Das teatro hispano **LaClinica** bringt in spanischer Sprache Ausschnitte von Miedomotor auf die Bühne.

**Bonn University Shakespeare Company** zeigt in englischer Sprache „Rage Against the Dying of the Light“, wenn Wege sich trennen, was ist dann schmerzhafter - die Erinnerung oder das Vergessen?

In der Kulturkneipe der Brotfabrik zeigt **CIRCE theatre e.V.** in englischer Sprache „Dialogue Between the Earth and the Moon“ von Giacomo Leopardi.



**Teilnehmer der Pressekonferenz:**

**Elisabeth Einecke-Klövekorn**, Vorsitzende der Theatergemeinde Bonn

**Dr. Birgit Schneider-Bönninger**, Sport- und Kulturdezernentin der Stadt Bonn und Schirmherrin der Bonner Theaternacht

**Steven Walter**, Intendant Beethovenfest Bonn

**Georg Bechthold**, stellv. Bereichsleiter Kommunikation und Marketing Stadtwerke Bonn GmbH

**Magdalena Bahr**, m.kultur Kulturagentur, Projektleiterin der Bonner Theaternacht

**Kontakt:**

Norbert Reiche, GF der Theatergemeinde Verlags- und Servicegesellschaft mbH

Magdalena Bahr, Projektleitung Bonner Theaternacht

magdalena.bahr@mkultur.de / Tel.: 015787961275

[www.bonnertheaternacht.de](http://www.bonnertheaternacht.de)